

# Stadt Braunschweig

## Stellungnahme der Verwaltung

		<i>Fachbereich/Referat</i> Fachbereich 61	<i>Nummer</i> 8028/10
zur Anfrage Nr. 1328/10 d. Frau/Herrn/Fraktion CDU - Fraktion vom 19.10.2010		Datum 22.10.2010	
		Genehmigung	
Überschrift Standortkonzept für Spielhallen in Braunschweig		Dezernenten	
Verteiler Planungs- und Umweltausschuss	Sitzungstermin 27.10.2010 15:00		

### Anfrage:

„Die Verwaltung hat für die zukünftige Steuerung von Spielhallen-Ansiedlungen im Stadtgebiet ein Konzept angekündigt. Dazu wird die Verwaltung um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Welchen Bearbeitungsstand hat das Konzept?
2. Welche wesentlichen Parameter werden Gegenstand des Konzeptes sein?
3. Wann ist mit der Fertigstellung des Konzeptes bzw. einer Gremienvorlage zu rechnen?“

### Antwort der Verwaltung:

#### Zu 1.:

Der Verwaltungsausschuss hat am 15. Juni 2010 den Beschluss gefasst, ein Spielhallenkonzept erarbeiten zu lassen. Fachbereich 61 hat daraufhin ein Leistungsbild für ein solches Konzept erarbeitet und verschiedene geeignete Büros zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Die angefragten Büros haben bis Ende August 2010 ihre Angebote abgegeben. Um die vorliegenden Angebote vergleichbar zu machen, waren Gespräche und Vorarbeiten nötig. Daher wird eine Auftragsvergabe erst im November 2010 erfolgen.

#### Zu 2.:

Da es Ziel der Verwaltung ist, die zukünftige Steuerung von Spielhallen über das Bauplanungsrecht vorzunehmen, dürfen nur städtebauliche Gründe für die Aufstellung oder Änderung von Bebauungsplänen herangezogen werden. Diese werden voraussichtlich u. a. die Verträglichkeit mit umliegender schutzbedürftiger Nutzung, die Gefahr der Disqualifizierung von Gebieten (trading down), Verdrängungseffekte gerade für Einzelhandel oder Gastronomie in den Innenstadtbereichen oder das äußere Erscheinungsbild dieser Nutzungen im Stadtbild sein. Im Rahmen der Konzepterstellung wird die Prüfung der bestehenden rechtskräftigen Bebauungspläne der Stadt Braunschweig erforderlich.

#### Zu 3.:

Nach den vorliegenden Angeboten kalkulieren die Büros mit einer Bearbeitungszeit von sechs Monaten. Die Verwaltung hält diesen Zeitraum allerdings angesichts der Erarbeitungsdauer vergleichbarer Konzepte in anderen Städten für unrealistisch. Bei Beauftragung im November 2010 ist mit Fertigstellung des Konzeptes im Herbst 2011 zu rechnen.

I. V.  
gez.

Zwafelink